

Hochwirdiger Erzbischof, Erzb. seit unser ganz zucht
 willig freundlich dienst, und was wir mehr liebe und
 guts vorsetzen allzeit zuworn, gnediger seer, für
 gnaden schreiben, darin sie zuworn se, unsern zu
 brüder, und aus, Jun sagen der Grauschaft Ditz
 und Grauschaft Beilstein, zu sundlicher und billiger
 vergleichung derselben, den Dautag Orulj nechst künfftig
 mit not wendigen bericht zu Coblenz zuerscheinen
 versamlet und angesetzt, haben wir vnlängst ent
 pfangen, vorlesen, und wollen denselben tag E. B.
 zu fruntlichen gefallen und befürderunge der sagen,
 unser thail, aigner personen, sondern aus sunstet
 kein forers Egaffen daran vergindern worden,
 besorgen, oder aber da wir se Jun der personen
 mit zulegen verfahren mögen, unser vorordnen
 dahin abfertigen, und der zeit beynaben E. B.
 und derselben kätgen, auch unsern gebenedern,
 und derselben beistandt, alles das befürdery fanden
 und pflissen selffen, was allerseits zu gütlicher
 und sundlicher vergleichunge und guter Nachpue
 schaft dienen wirdet, und zweiffeln nit, E. B.
 worden sie gleichergestalt Jun offtern fruntlichen
 verhalten was, Jun aller pilligkeit und gnediger
 gütwilligkeit finden lassen, damit
 umb E. B. und derselben Erbsiffte Trivir wir das
 freundlich verdienen können, sollen sie uns allzeit

gantz willig spüren, So werden auch umb dieselbig
und zu piff, unsero gedencker, als die yorsamen
besallen mit desto mehrdorm schuldigen Tiffer und
willen verdienen, Haben S. G. wir für uns,
zur freuntlichen Antwort mit besallen wollen,
und somit derselben freuntlichen zündion gantz zorn
und willig, Datum Breda den. xx Januarij Anno
Lxiiij,

Willelm prinz zu Oranien,
graf zu Nassau, Captenhuyzer
freisore zu Breda, Stadthalter
zu Burgund.

E 53

gantz Inghewilligter

Willelm prinz zu
Oranien.

